



## WAS TUN?

Alle Mitschüler und Freunde aufrufen, mitzumachen! Nehmt auch alle Erwachsenen mit.

Großes Transparent an der Schule anbringen!

Sammelt Unterschriften - viele, viele, viele!

Macht eine Demo - alle Schulen in eurer Stadt gemeinsam!

Sorgt dafür, dass eure Aktion in die Medien kommt! Bilder schaffen Öffentlichkeit.

Ihr kriegt das hin!  
Wir helfen euch!

Schickt uns die Bilder und Ergebnisse eurer Aktionen:  
[solidaritaet@friedensband.de](mailto:solidaritaet@friedensband.de)  
Wir setzen sie auf unsere Webseite.

## Bleib aktiv!

Jeden Monat erhältst du den Aktiv-Brief - kostenlos per E-Mail.

Du lernst ein Thema, ein Land und Organisationen kennen.

Bestell den Aktiv-Brief:  
[bestellung@friedensband.de](mailto:bestellung@friedensband.de).

## WER WIR SIND?

Journalistinnen und Journalisten, die für Kinderrechte aktiv sind und aktiv machen wollen - auch dich...

...mit Organisationen wie terre des hommes, Kindernothilfe, Misereor und UNICEF...

...mit spannenden Aktionen für Kinder- und Menschenrechte.

## Kontakt:

Aktion Weißes Friedensband e.V.  
Himmelgeister Str. 107a  
40225 Düsseldorf  
Tel. 0211-9945137  
Fax 0211-9945138  
Günter Haverkamp  
Jeanette Zachäus  
[www.friedensband.de](http://www.friedensband.de)

## Susanne Osthoff entführt Sie braucht unsere Solidarität

Die deutsche Archäologin Susanne Osthoff wurde zusammen mit ihrem Fahrer am 25. November im Irak entführt. Sie hat sich für die Menschen dort eingesetzt - jetzt setzen wir uns für sie ein mit einer Welle der Solidarität!

Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder hat über den arabischen Nachrichtensender Al Dschasira die Entführer von Susanne Osthoff aufgefordert, sie und ihren Fahrer freizulassen. "Ich wende mich an die Entführer von Susanne Osthoff und ihrem Fahrer: Ich appelliere an Ihre Menschlichkeit und Ihre Barmherzigkeit", sagte Gerhard Schröder in dem Aufruf.

Susanne Osthoff habe sich aus Liebe zu den Menschen im Irak selbstlos engagiert. In schwierigen Zeiten habe sie Medikamente und andere Hilfsgüter zu Kranken, Kindern und Bedürftigen gebracht, so Gerhard Schröder.

Für ihr mutiges Engagement wurde Susanne Osthoff 2003 mit dem Tassilo-Preis der Süddeutschen Zeitung ausgezeichnet.

Darauf macht auch das **Deutsche Medikamenten-Hilfswerk action medeor** aufmerksam, für das Susanne Osthoff im Irak tätig war.

Guiliana Screna, die italienische Journalistin, sagte nach ihrer Freilassung, dass insbesondere der öffentliche Protest vieler Menschen ihre Geiselnahme beeindruckt habe. Darum fordern wir die Menschen in Deutschland auf, Bilder der Solidarität zu schaffen.

Wir bitten alle Organisationen, Kirchen, Bürgerinnen und Bürger:

Schließt euch in eurer Stadt, in eurem Dorf zusammen.

Setzt ein Zeichen der Solidarität mit Susanne Osthoff!

**Damit die Welt nicht immer weiter in eine Spirale der Gewalt verfällt.**

## AKTIV WERDEN

### Welle der Solidarität

Gesicht zeigen!

Haltung zeigen!

Auf die Straße gehen!

Wir bitten alle Jugendlichen in Schulen, Kirchen und Jugendverbänden:

Setzt euch ein für die Freilassung von Susanne Osthoff und ihrem Fahrer!

### Schafft Zeichen der Solidarität!

Zeigt eure Kraft - Hand in Hand mit euren muslimischen Mitschülern und Freunden!

Unter [www.friedensband.de](http://www.friedensband.de) findet ihr Informationen, Unterschriftenlisten und Aktionsideen.

## SOLIDARITÄT ZEIGEN

### freitags

Macht den Freitag zum Solidaritätstag.

Trefft euch auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus oder eurer Schule.

Zündet Kerzen an und schweiget.

Organisiert Friedensgebete in eurer Kirche.

Tragt weiße Schleifen als Zeichen der Solidarität.



Susanne Osthoff, 43 Jahre alt



Das Deutsche Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V. ist eine regierungsunabhängige, überkonfessionelle Hilfsorganisation, die seit über 40 Jahren im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe medizinische Hilfe leistet.

Es hat sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viele kleine Gesundheitsstationen zu beliefern und unterstützt Projekte in 126 Ländern.

Seit 1998 entwickelte sich das Medikamenten-Hilfswerk zu einem Gesundheits-Hilfswerk. Dabei stehen die Projektarbeit und die medizinisch-pharmazeutische Fachberatung im Mittelpunkt.

### Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor

St. Töniser Str. 21  
47918 Tönisvorst  
Tel. 02156-978878  
Susanne Haacker  
[susanne.haacker@medeor.de](mailto:susanne.haacker@medeor.de)  
[www.medeor.de](http://www.medeor.de)



### Ein tolles Beispiel

1000 Jugendliche in Kerpen schafften die Sensation: Am Weltaidtag sammelten sie innerhalb von 2 Stunden fast 10.000 Unterschriften für die Aktion "Pillen statt Profit".

Könnt ihr das auch? >>>